

21.06.2026

Heiße Lausitz, eiskalter Matteo Cairoli: Italiener nach zweitem Sieg neuer DTM-Spitzenreiter

- **Nicki Thiim holt erstes DTM-Podium für Aston Martin**
- **Finn Wiebelhaus sorgt nach 37 Jahren für erstes Ford-Podium**
- **58.000 Besucher beim Motorsport-Festival der DTM in der Lausitz**

Klettwitz. Matteo Cairoli (I/Emil Frey Racing) hat als erster Fahrer in der DTM-Saison zwei Rennen gewonnen und nach sechs Meisterschaftsläufen die Tabellenführung übernommen. Der Italiener behielt am Sonntag in einem Hitzerennen auf dem Dekra Lausitzring einen kühlen Kopf und wurde im Ferrari 296 GT3 Evo nach 42 Runden als Erster abgewunken. „Das ist einer der schönsten Siege meiner Karriere! Nicki Thiim hat mich bei den sowieso schon heißen Temperaturen ordentlich ins Schwitzen gebracht. Er hat in den letzten Runden unglaublich viel Druck gemacht. Meine Reifen waren ziemlich am Ende und die Hitze extrem herausfordernd. Ich wollte unbedingt gewinnen und bin überglücklich“, erklärte Cairoli. Nicki Thiim (DK/Comtoy Racing) belegte mit dem knappen Rückstand von 0,413 Sekunden Rang zwei und sorgte damit für das erste Podium von Aston Martin in der Geschichte der DTM. Nach 37 Jahren stand dort am Sonntag auch wieder ein Ford-Fahrer: In seinem ersten sechsten DTM-Rennen sorgte Finn Wiebelhaus (Obertshausen/HRT Ford Racing) als Dritter für den ersten Podestplatz eines Ford Mustang GT3 in der DTM.

Keyfacts, Dekra Lausitzring, Klettwitz, Saisonrennen 6 von 16

- **Streckenlänge:** 3.478 Meter
- **Wetter:** 32 Grad, sonnig
- **Pole-Position:** Arjun Maini (HRT Ford Racing, Ford Mustang GT3 #36), 1:19,750 Minuten
- **Sieger:** Matteo Cairoli (Emil Frey Racing, Ferrari 296 GT3 Evo #14)
- **Schnellste Rennrunde:** Arjun Maini (HRT Ford Racing, Ford Mustang GT3 #36), 1:20,423 Minuten

Cairoli ging am Sonntagmittag auf dem Lausitzring von Position zwei aus in den sechsten DTM-Meisterschaftslauf und lag bis zum ersten Pflicht-Boxenstopp gut eine Sekunde hinter Pole-Setter Arjun Maini (IND/HRT Ford Racing) im Ford. Auf Rang drei folgte Thiim vor Wiebelhaus. Der 30-jährige Cairoli absolvierte im zehnten Umlauf einen schnellen Boxenstopp und konnte in Runde 13 an Maini vorbeiziehen, der nach einem späteren Reifenwechsel mit noch kalten Pirelli-Slicks unterwegs war. Dahinter reihten sich Thiim, Wiebelhaus und Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT) im Lamborghini auf den Plätzen drei bis fünf ein.

Cairoli verteidigte nach seinem zweiten Boxenstopp die Führung, musste sich danach aber gegen Thiim wehren, der auf Platz zwei vorgerückt war und immer wieder attackierte. Der in Como in Italien aufgewachsene Rennfahrer behielt jedoch bis zum Schluss die Nerven, machte keinen Fehler und übernahm nach seinem zweiten DTM-Erfolg die Gesamtführung. Hinter Thiim konnte sich Wiebelhaus mit einem sehenswerten Überholmanöver noch an Maini vorbeischieben und Rang drei sichern. Der Inder wurde Vierter, knapp vor dem immer stärker werdenden Bortolotti, der sein bisher bestes Saisonergebnis erzielte.

Luca Engstler (Kempten/Red Bull Team Abt) beendete den Sonntagslauf in einem weiteren Lamborghini Temerario GT3 als Sechster. Platz sieben ging an Kelvin van der Linde (ZA/Schubert Motorsport) im BMW M4 GT3 Evo. Trotz einer Penalty-Lap sicherte sich Maro Engel (Monaco/Mercedes-AMG Team Ravenol) Position acht und ist damit im Gesamtklassement Dritter. Marco Wittmann (Fürth) kam im zweiten BMW von Schubert Motorsport als Neunter ins Ziel. Bester Porsche-Pilot war Thomas Preining (Manthey). Der Österreicher rettete Rang zehn mit knapp einer Zehntelsekunde Vorsprung vor Landsmann Lucas Auer (A/Mercedes-AMG Team Landgraf), der nun in der Fahrerwertung Zweiter ist.

Nicki Thiim: „Was für ein Achterbahn-Wochenende! Erst die Pole-Position am Samstagmorgen, danach den Sieg unglücklicherweise verpasst und zum Abschluss in einer Hitzeschlacht den zweiten Platz geholt. Das Rennen hat richtig Spaß gemacht, vor allem die Duelle mit Matteo Cairoli und Arjun Maini.“

Finn Wiebelhaus: „Mit dem Podium erfüllt sich für mich ein großer Kindheitstraum. Ich habe erst 2020 mit dem Motorsport begonnen und es innerhalb von sechs Jahren vom Kart bis in die DTM geschafft. Das macht mich unglaublich stolz. Mein Teamkollege Arjun Maini und ich hatten einen intensiven Zweikampf mit leichtem Lackaustausch, dabei ging es aber jederzeit fair zu.“

Ergebnis, 6. Meisterschaftslauf, Dekra Lausitzring

1. Matteo Cairoli (I/Emil Frey Racing)
2. Nicki Thiim (DK/Comtoy Racing), +0,413 Sekunden
3. Finn Wiebelhaus (D/HRT Ford Racing), +5,392 Sekunden
4. Arjun Maini (IND/HRT Ford Racing), +8,118 Sekunden
5. Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT), +8,607 Sekunden

Das komplette Ergebnis gibt es auf [dtm.com/de/ergebnisse](https://www.dtm.com/de/ergebnisse).

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de



SCHAEFFLER

VIEROL

